



1 Rathaus Hamminkeln

Das Hamminkeler Rathaus wurde im Jahre 1983 fertiggestellt. Es ist der Sitz der Verwaltung der Stadt Hamminkeln (1995 Stadtwerdung), die bei der kommunalen Neuordnung 1975 als Gemeinde mit den ehemals selbständigen Gemeinden bzw. Gemeindeteilen Hamminkeln, Brünen, Dingden, Loikum, Wertherbruch, Mehrhoog und Ringenberg entstanden ist.

An der westlichen Seite des Rathauses sind Messingtafeln von alliierten Kriegsveteranen angebracht, die an die größte Luftlandung des 2. Weltkrieges am 24. März 1945 in Hamminkeln und Umgebung erinnern.



2 Hamminkeln

1852 schlug die Geburtsstunde der Feldschlösschen Brauerei, die inmitten der Felder von Hamminkeln am Niederrhein von der Familie Kloppert gegründet wurde. Es war der Anfang einer bis heute bestehenden Brautradition. Nachdem die Schäden des 2. Weltkrieges beseitigt waren, wurde die Privatbrauerei Feldschlösschen zu einem mittelständischen Familienunternehmen ausgebaut.

Heute führt die 6. Generation der Familie die Brauerei. Die Feldschlösschen Brauerei hat sich in den letzten Jahrzehnten durch die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte aus der regionalen Bedeutung heraus entwickelt.

Text: Feldschlösschen Brauerei GmbH



3 Imkerei Walgenbach

Die Imkerei Walgenbach ist ein Familienbetrieb mit Tausenden von Mitarbeitern. Zugegeben – sie sind ziemlich klein, aber dafür besonders emsig. Die fleißigen Bienen sorgen dafür, dass die Wiesen, Wälder, Gärten und alten Streuobstwiesen in und um Hamminkeln prächtig gedeihen. Ganz nebenbei produzieren sie auch noch hochwertigen Honig.

Um verschiedene Honigsorten zu erhalten, wandert die Imkerei mit den Bienenvölkern in den Kreisen Wesel und Kleve. Schon seit 1987 stellt Familie Walgenbach verschiedene Honigsorten und Bienenwachskerzen von hoher Qualität her.

An der Imkerei befinden sich schöne Schautafeln, die das Imker- und Bienen-Leben wissenswert darstellen.

Text: Imkerei Walgenbach



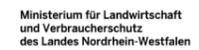
4 Windmühle Weßling

Die Windmühle Weßling ist die „Mühle mit dem Knick“ aus dem Jahre 1840. Tatsächlich ist die Form des Turmes merkwürdig und wahrscheinlich nur die Korrektur eines Planungsfehlers. Vermutlich hatte sich gezeigt, dass der Wind für den Antrieb nicht ausreichte und man höher hinaus musste. Wenn man die Mauerschräge weitergeführt hätte, wäre für das Räderwerk kein Platz mehr gewesen. Also konnte man nur lotrecht aufstücken.



www.hamminkeln.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) gefördert.



Wanderweg Hamminkeln - H2

Ausgangspunkt für die Wanderung ist der Parkplatz „Kerschenkamp“ am Rathaus.

Wanderweg **H2** - 6,7 km

Kerschenkamp - Brüner Straße - Marktstraße - Brauereistraße - Im Schönen Winkel - Minkelsches Feld - Kesseldorfer Straße - Lichtenholz - Vöckingsweg - Kesseldorfer Rott - Loikumer Rott - Daßhorst - Ringenberger Straße - Danziger Straße - An der Windmühle - Dohlenstraße - Kerschenkamp

1154 ist das Kirchspiel Hamminkeln erstmals urkundlich erwähnt. Namensgeber des Dorfes ist ein Hof „Hamwinkile“ (Hamminkeln), um 940 im Besitz der Reichsabtei Essen. Die evangelische Kirche an der Marktstraße stammt aus dem 12. Jahrhundert und besitzt ein Christophorus-Fresko aus dem Jahre 1450, das zu den beeindruckendsten Fresken am Niederrhein zählt.

Die katholische Pfarrkirche an der Diersfordter Straße ist ein neugotischer Backsteinbau von 1895. Im Ortskern und in der Umgebung befinden sich mehrere Bürger- und Bauernhäuser aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Wanderweg H2 6,7 km

Hamminkeln

0 100 200 300 m
Maßstab 1 : 10.000

OpenStreetMap

- P** Parkplatz „Kerschenkamp“ am Rathaus
- Wanderweg** (dashed green line)
- Wanderweg, nicht geeignet bei Geheinschränkungen
- B** Sitzbank
- Si** Sitzgruppe
- 🍽️** regionale Speisen/ Getränke

